Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 41 (1915)

Heft: 45

Rubrik: Aphorismen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch nicht

Iwei Greunde, die zusammen spazierten, treffen auf der Straße einen hohen Offizier, deffen Bruft mit Orden gepanzert ift.

"Was ist das für einer?" fragt der eine der beiden Greunde.

"Ein General aus dem Verwaltungsdienst."

Einige Minuten später treffen sie abermals einen höheren Offizier, der desgleichen mit den erhabensten Orden ausgezeichnet ist.

"Und der?" fragt der eine wieder. "Der war auch nicht an der Front."

Telephon 1902

Rüdenplatz 2

Gegr. 1894

I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Pri-

vatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.

II. Inkassoabteilung: Gütliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen.

— Unser Name ist eine Garantie. —

Rasieren Sie sich mit



Marke "Derby". Beste Marke, bestehend aus 3-fach versilberten Rasiermessern, 12 doppelschneidige Klingen, verstellbarem Spiegel, Seifenstange in Nickelhülse und zerlegbarem Pinsel, alles in prächtigem Etui (Leder und Samt). Wollen Sie jemanden ein Geschenk machen, kaufen Sie einen Rasier-Apparat, Marke "Derby", anerkantbeste Marke. Ersparnis in einem Jahre 70 bis 100 Fr. Preis Fr. 16.50, Lux. Fr. 12.50, Colibri Fr. 8.50.

Letzte Neuheit!



Riesige Klingenersparnis. Schweizer Fabrikat.

Automatischer Abziehapparat,

welcher ermöglicht, die doppelschneid. Klingen tadellos zu schleifen und keine Ersetzung mehr nötig ist auf unbeschränkte Zeit.

Allein-Verkauf: Pierre Molitor

Wiederverkäufer gesucht!

Hochfarbstrasse 6, Zürich 6. Prospekte gratis!

Bestens empfohlen F. Lutzmann's Schreibmaschinen - Klin

Stampfenbachstrasse 48 - Zürich

Billharien lieferf prompt und billig Jean Fren, Buch- und Kunftdruckerei, Jürich.



Andrae, Arzt,



Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
: am Paradeplatz:
ZÜRICH I

Das Informationsbureau

gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht. 1269

Erkältet **Unreine Haut**

Rheumatismus Katarrh

so ist Schwitzen ein pro-bates Mittel. Hierzu eignet sich vorzüglich mein

Universal Dampfbade-Apparat zerlegbar, solid u. billig. Komplet Fr. 9.50

Reformhaus EGLI Zürich

"Meise", Münsterbrücke Filiale: Badenerstr. 60.

Sie erzielen Schönheit

der fettfr. Crème Glorieuse

Hühneraugen verschwinden sicher!

chmerzl., giftfrei. **Tinktur Véra.** Fr. 1 20 und 20 Rp. Porto.

Unsere Grands vins

Champ. HAEUSSER

Union Champ. A.-G. Luzern

Massage
Dampf- und Heissluft-Bad
Marktgasse Nr. 29, Bern
Eingang Amtshausgässchen

Rosa Bleuel

Telephon Nr. 4788. [1343 Harn- u. Blasenleiden

Tausendfach bewährt sind die Santaloi-Kapsein! Schnelle Erfolge. Fr. 3. - Von ersten Spezialärzten täglich verordnet! Jede Kapselenthält 0,25 reinst. ostind. Sandelöl mid 0.25 Salol.

Versand nach auswärts.
Spezial-Laboratorium für HarnAnalysen: Jura-Apotheke Dr. A.
Baehter & Co., Biel. 1365

Wer der Reklame aus dem Wege geht Den Zeitgeist nicht zu lassen versteht

Doppeltube Fr.

Keine andere ist mit dieser unstreitig besten Zahnpasta zu vergleichen. Von ausserordentlich angenehmem Geschmack, antiseptisch u. desinfizierend, erhält die Zähne u. Zahnfleisch gesund u. sehön u. verleiht dem Atem eine köstl. Frische u. Reinheit. Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfümerien u. Warenhäusern.

En gros: E. Kälberer, Genf.

I. Satirisch=literarischer

Mutoren=Aber

des "Mebelspalter" (13. Oktober 1915)

Die Preffe schreibt darüber:

I.

"Züricher Pojt" (15. Oft.): Mit einer bunten Folge von Satiren, Projastjasen, Ivrisden Gedicken, Außorismen und Kabeln wußten die beiden Autoren das halbe Hundert Zuhörer während ein paar Stunden gestreich zu untersalten. Paul Altbeer ist durch seine Satiren im "Rebelspalter" weiteren Kreisen bekannt; mit grimmem, zweilen vecht derbem Humor pseel er vor allem die volitische Satire, die er außerordentlich scharf und tressend zu handbaben weiß. Webenburgs Satiren sind etwas anderer Artsie lassen weißen Kunglische Sprache vortressels daben weiß. Webenburgs Satiren sind etwas anderer Artsie lassen weißen Behanden Einschle gerfennen, und daß ihr Berfasser die französische Sprache vortressels deherricht, bewies er in einer kleinen Blütenlese gestsvoller Außorismen. Beide Autoren doten eine Anzabl hrischer Gedichte, die tieses Naturverständnis sehr realistisch zur Darstellung brachten. Sine angenehme Abwedsklung im Programm kellten die Projastizzen Mehendurgs dar, die knapp und mit zutem Humor allerlei menschliche Schwächen geißelten; so das Geschächschen dem nichtlichen Dichter und dem Maler, den sein großes Genie an der Aussübung seiner Kunst hindert. Wan wird die beiden Dichter gerne wieder hören. hören.

Kunst hindert. Man wird die beiden Dickter gerne wieder hören.

""Neue Zürcher Zeitung" (15. Oft.): (T.) Auf Mittwoch batten die in Zürich lebenden Schriftseller Kaul Alltheer und Leo d. Mehendurg zu einem Autorenabend des "Nebelspalter", mit dem sie in Redaftion und Mitarbeit derbunden sind, eingeladen. Leider war die Lokalvahl die denklöar zweckwirzste. Relativ am wenigken havariert wurden gewisse sammen Leider war die Lokalvahl die denklöar zweckwirzste. Pelativ am wenigken havariert wurden gewisse sam die Liche aus Alktbeers singst erschienenem Büchlein "Der tanzende Begasus" und die stacksigen Gedichte aus dem Johlus "D mein deinatland" (wie viel inniger liebte ich dich, wenn so manches anders wäre, als es in Wirstschieft ist), sicherten dem Dickter einen ersolgreichen Ubgang, Schwerste Einbusse aber erfitzten gewisse lyrisch getönte Sachen Leo d. Mehenburgs, nicht zuletz die so vriginell durchfugierten Efficien, die donne klugg geschiffene Abdorismen — in deutscher und französischer Sprache — dem lärmvollen Mitten zum Obser siehen, wird nieman überrachen. Das dee beiden Autoren das Zeug haben, ein solches literarisches Unternehmen erfolgreich durchzusischen, das die beiden Alutoren das Zeug haben, ein solches literarisches Unternehmen erfolgreich durchzusischen, dierzeugt. Sie haben Geist und Eigenart. Kür deren Bezeugung bat man siete Alnlaß, dansbar zu sein und man wird gerne ein nächtesmal übern Ruse in ein anderes, passene

Aphorismen

Des Siegers Lorbeer verbittert des Besiegten Gauce.

Noch Einer, der vom Arieg beglückt, — — der Lieferant neuer Grenzsteine.

Preisfrage: Wenn ich von zwölf Sestungen keine mehr habe, wieviel Mal habe ich mich dann strategisch zurückgezogen? Hermann Straehl

Neue Bauernregel

Die Welt ist rund; doch am Lequater Ist sie am meisten ausgebaucht: Hast du am Morgen einen Kater, So ist dein Schwips noch nicht verraucht!